

**kurz &
bündig**
mit Dr. Gesine Löttsch



FRAUEN ZWEIER WÄRKREGE
KÄMPFT FÜR DEN
WELTFRIEDEN!

Internationaler Frauentag: Feiern und Kämpfen!

Dr. Gesine Löttsch wünscht einen kämpferischen 8. März

Am 8. März ist Internationaler Frauentag! Im Kampf um die Emanzipation von Arbeiterinnen, das Wahlrecht der Frauen und Gleichberechtigung schlug Clara Zetkin bereits 1910 die Einführung eines Frauentages vor. Aus heutiger Sicht eine der wichtigsten Initiativen für Frauen und Mädchen überhaupt, denn der Kampf für Frauenrechte ist auch heute noch nicht gewonnen und weiterhin ein brennendes Thema.

Was ich fordere:

Besonders die Corona-Pandemie zeigt deutlich: Es sind vor allem Frauen, die mehr leisten für weniger Geld. Noch immer sind es 18% Lohnunterschied zwischen Männern und Frauen. Zuletzt sind es auch vor allem Frauen, die in sogenannten systemrelevanten Berufen arbeiten und auch schon vor der Pandemie durch die zusätzliche Sorgearbeit an der Grenze des Machbaren angekommen sind. Ich fordere daher gleichen Lohn für gleiche Arbeit. Ein einmaliger Zuschlag für Pflegekräfte ist nicht die Lösung, sondern höhere Löhne.

Es gibt noch viel zu erkämpfen!

- **Legalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen und ärztlichen Informationen zur Abtreibung:** Wir fordern die Abschaffung des Paragraphen 219 und 219a. Die Paragraphen verbieten die Werbung für den Abbruch von Schwangerschaften. Wir fordern auch die Abschaffung des Paragraphen 218, der eine Bestrafung beim Schwangerschaftsabbruch vorsieht. Der Schwangerschaftsabbruch war in der DDR bereits seit 1972 legal.
- **Aufwertung von Sozial- und Erziehungsberufen:** Um den Pflegenotstand zu stoppen, muss es zu einer deutlichen Aufwertung sozialer Berufe kommen. Die Bedingungen für Auszubildende in diesen Berufen müssen attraktiver werden, bereits Berufstätige in dieser Branche müssen entlastet werden!
- **Ausbau der Hilfen bei häuslicher Gewalt:** Die Statistiken zeigen deutlich, dass es im Zuge der Pandemie weltweit eine deutliche Zunahme an häuslicher Gewalt gegen Frauen gab, während das Hilfesystem für diese Fälle überlastet ist. Wir fordern daher einen deutlichen Ausbau der Gewaltschutzhilfen und Notunterkünfte für von Gewalt betroffene Frauen. Das Familienbüro Lichtenberg steht hier an der Seite von Frauen und Kindern und vermittelt ggf. an weitere Stellen.

Preisfrage: Wenn Sie folgende Preisfrage richtig beantworten, können Sie zwei Eintrittskarten für die Ausstellung „Karl Marx und der Kapitalismus“ im Deutschen Historischen Museum gewinnen.

Welche deutsche Sozialistin schlug die Einführung eines Internationalen Frauentages vor?

- a) Clara Zetkin
- b) Rosa Luxemburg
- c) Käthe Kollwitz

Bitte senden Sie die richtige Antwort bis zum 31. März per Mail an gesine.loetzsch@bundestag.de oder per Post an Gesine Löttsch, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

V.i.S.d.P
Dr. Gesine Löttsch – MdB, DIE LINKE
Platz der Republik, 11011 Berlin
Tel.:030/227 717 87
gesine-loetzsch.de

DIE LINKE.